

Schulisches Leitbild der St. Engelbertschule – Grundschule Brilon

Vorwort – DAS sind wir!

Die St. Engelbertschule ist mit ca. 480 Schülern (Stand SJ 2024/25) die größte Grundschule Brilons. Träger ist die Stadt Brilon.

Das Hauptgebäude liegt im Herzen der Stadt, unmittelbar neben dem historischen Derker Tor, einem Relikt der ehemaligen Stadtmauer. Hier sind die Klassen 1-3 untergebracht. Aus Platzgründen werden die Klassen 4 in einem zweiten Gebäude, wenige Gehminuten entfernt, in der „Niederer Mauer“ unterrichtet.

Zusätzliche räumliche Gegebenheiten neben den Klassenräumen:

- Räume zur individuellen Förderung
- Fachraum: Musik
- Eigene Turnhalle
- Laufbahn und Sprunggrube auf dem Schulhof

Die St. Engelbertschule ist SCHULE GEMEINSAMEN LERNENS. Das heißt bei uns lernen Kinder mit und ohne Förderbedarf gemeinsam und werden individuell gefördert.

Unser Schul-Team ist multiprofessionell aufgestellt und besteht aus

- ca. 35 Lehrerinnen und Lehrern (davon 2 Fachkräfte für Deutsch als Zweitsprache)
- 2 Lehrerinnen für Herkunftssprachlichen Unterricht in Albanisch und Türkisch
- 3 Sonderpädagoginnen,
- 10 systemische Schulbegleitungen
- 1 Schulsozialarbeiterin und
- 2 Sozialpädagogische Fachkraft in der Schuleingangsphase.

Hinzu kommen 12 Mitarbeiterinnen in der „Betreuung 8-1“ und 10 Mitarbeiterinnen in der Offenen Ganztagschule.

Neben den bekannten Unterrichtsfächern Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Englisch (ab Klasse 3), katholischer Religion, Musik, Sport, Schwimmen (ab Klasse 3) und Kunst bieten wir Herkunftssprachlichen Unterricht in Albanisch und Türkisch an. Die Teilnahme ist freiwillig und die Stunden finden im Nachmittagsbereich statt. Der Herkunftssprachliche Unterricht Russisch wurde bei der Bezirksregierung beantragt, konnte aber aufgrund fehlender Lehrkräfte noch nicht installiert werden.

Zusätzliche Betreuungsangebote:

Seit dem Schuljahr 2004/2005 ist die Engelbertschule Offene Ganztagschule. Träger der OGS ist die Jugendhilfe Olsberg. Die angemeldeten Kinder werden über den Unterricht hinaus in der Schule bis 16.30 Uhr betreut. Sie bekommen ein warmes Mittagessen, werden bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben unterstützt und können an verschiedenen Freizeit- und Förderaktivitäten teilnehmen. Aktuell stehen 100 Plätze zur Verfügung. Ein Ausbau ist geplant, sobald die räumlichen Voraussetzungen dafür neu geschaffen wurden.

In den letzten 3 Wochen der Sommerferien und jeweils in der 2. Woche der Oster- und Herbstferien bietet die OGS eine Ferienbetreuung von 8.00-16.00 Uhr (montags-freitags) an.

Wer keine Ganztagesbetreuung benötigt, kann sein Kind zur „Betreuung8-1“ anmelden. Hier stehen aktuell 150 Plätze zur Verfügung. Diese stellt eine tägliche Betreuung Ihres Kindes bis 13.15 Uhr und an beweglichen Ferientagen sicher.

GRUNDSCHULE ST. ENGELBERT
GEMEINSAM SCHULE ERLEBEN

Unter dieses Motto stellen wir unserer gemeinsame Bildungs- und Erziehungsarbeit. Unser Leitbild stellt elementare Aspekte unserer schulischen Arbeit dar. Es soll Orientierung bieten und unsere pädagogische Arbeit nachvollziehbar und transparent machen.

Unser Leitbild gliedert sich in sechs **Eckwerte**. Jeder Eckwert wird durch einen **Leitsatz** genauer erklärt. Zu jedem Leitsatz sind konkrete **Leitziele** festgelegt.

Wie diese im Alltag bei uns an der Schule umgesetzt werden, erklären die darunter aufgezählten **Qualitätsversprechen**.

1. Profil der Schule

Wir sind eine katholische Grundschule, die ihre Schülerinnen und Schüler im Gemeinsamen Lernen zu sozial starken, gesundheits- und umweltbewussten und kreativen Persönlichkeiten erzieht.

Wir achten auf gegenseitige Wertschätzung und einen respektvollen Umgang miteinander und füreinander.

- „**Wir wollen, dass alle gerne zur Schule kommen**“, daher achten wir auf gemeinsam ausgehandelte Regeln.
- Wir orientieren uns an den christlichen Werten und gehen mit Achtung und Würde miteinander um.
- Wir erziehen die Kinder zu eigenverantwortlichem Handeln, indem sie lernen, bestimmte Aufgaben und Pflichten verantwortungsbewusst zu übernehmen und zuverlässig auszuführen.

Wir legen Wert auf eine nachhaltige Gesundheits- und Bewegungserziehung.

- Alle Jahrgangsstufen nehmen am Gesundheitsprojekt **Klasse 2000** teil.
- Mehrfach wird im Laufe der Grundschulzeit im Unterricht ein **gesundes Frühstück** thematisiert und durchgeführt.
- **EU-Schulobst- und -Gemüseprogramm NRW** – dreimal wöchentlich bekommt jeder Schüler saisonales Schulobst geliefert
- Projekt zur **Zahngesundheit** (1x jährliche Kontrolle und Zahngesundheitsprojekt)

Wir achten auf einen respektvollen und nachhaltigen Umgang mit der Umwelt.

- Da uns die Bildung von Nachhaltigkeit sehr wichtig ist, wurden wir als „**Schule der Zukunft**“ zertifiziert.
- Alle Klassen beteiligen sich jährlich an der **Aktion „Saubere Landschaft“**.
- Wir thematisieren und praktizieren die **Mülltrennung** in allen Klassen.
- Wir benutzen, wenn möglich **Umweltpapier** und Umwelthefte.
- Jedes Kind pflanzt zum Ende seine Schulzeit einen **Baum im Schulwald**.

Wir ermöglichen den Kindern in musischen, künstlerischen, kulturellen und naturwissenschaftlichen Bereichen vielfältige, kreative Erfahrungen.

- Wir beteiligen uns an den Projekten und machen kulturelle Angebote
 - **Chor – AG**
 - **Kunstprojekte in Kooperation mit YouthArt**
 - **Kulturstrolche** (Begegnungen zwischen Kindern und Kultur schaffen – ein ganzes (Grundschul-)Leben lang)
 - **Haus der kleinen Forscher**

2. Schulleben

Wir legen Wert auf ein aktives und gemeinschaftliches Miteinander im Schulalltag und gestalten gemeinsam das Schulleben durch vielfältige Aktionen und Feste.

Wir stärken das WIR-Gefühl und die Identifikation der Schüler mit unserer Schule durch vielfältige Aktionen.

- Wir feiern gemeinsam als Schule **jährlich wiederkehrende Feste rund um das Jahr** (gemeinsame Weihnachtsfeiern in der Turnhalle, Karneval, Adventssingen, St. Martin, Nikolaus, Schuljahresabschluss, etc.)
- Wir haben einen **4-Jahresplan** mit verbindlichen und **besonderen Schulaktionen und Projekten**, die somit jeweils jedem Kind in seiner Grundschulzeit ermöglicht werden (Schulfest, Zirkus, Schulausflug, Weihnachtsmarkt).
- Jede Klasse fährt im 3. oder 4. Schuljahr auf eine mehrtägige **Klassenfahrt**.

Wir feiern das Kommen und Gehen an der Schule.

- Wir feiern die Einschulung mit einem **Einschulungsgottesdienst** und einer **Einschulungsfeier** in der Sporthalle für die neuen Erstklässler in den ersten Schulwochen
- Die 4. Schuljahre werden mit einer **Verabschiedungsfeier** in der Turnhalle verabschiedet und feiern einen **Verabschiedungsgottesdienst**

Wir organisieren sportliche Aktionen zur Förderung von körperlicher und geistiger Fitness und zum Erleben von Gemeinschaft.

- Wir unternehmen **Wandertage** und Ausflüge **in die Natur**.
- Einmal jährlich findet unser **Sportfest** auf dem Sportplatz statt.
- Wir nehmen an den **WestfalenYoungStars** teil (Mannschaftswettbewerbe in den verschiedensten Disziplinen).
- Wir nehmen im Unterricht die **Sport- / Schwimm- und Laufabzeichen** ab.

Wir regen Kinder zu musischen, künstlerischen und religiösen Erfahrungen an.

- Wir besuchen **Ausstellungen, Aufführungen usw.**, um unseren Schülern musische und fachliche Anreize zu geben (z.B. Musical der Marienschule, Theaterstücke der weiterführenden Schulen).
- Wir feiern regelmäßig **Schulgottesdienste**, zu besonderen Anlässen auch mit der ganzen Schule (z.B. Hl. Engelbert, Weihnachten)

Wir bieten Eltern und Interessierten über unterschiedliche Anlässe und Projekte die Möglichkeit, sich aktiv in unserer Schule einzubringen und mitzuerleben.

- Die Unterstützung der Eltern bei Schulfesten, Klassenfesten, Martinszug, Weihnachtsmarkt, Klassenwanderungen, Schulausflügen, Plätzchen backen, Projekten, Sportfest nehmen wir dankend an und schätzen sie sehr.

3. Interne Kommunikation und Kooperation

Wir legen Wert auf eine respektvolle Zusammenarbeit aller am Schulalltag Beteiligten.

Wir bieten den Erziehungsberechtigten regelmäßige Gespräche und Möglichkeiten zur Mitarbeit und Mitsprache an.

- Die **Schul.Cloud**, die **Postmappe** und der **Schulplaner** dienen als Kommunikationsmittel zwischen Schule und Erziehungsberechtigten
- **Elternbriefe werden per Schul.Cloud versendet** und informieren über Aktuelles
- Wir nutzen die **Erziehungsvereinbarung** als Grundlage für eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schülern und Lehrern.
- Die **Elternsprechtage** finden immer jeweils im Herbst und im Frühjahr statt.
- Die **Klassenpflegschaftssitzungen** und die **Schulpflegschaftssitzungen** sind Gremien, an denen Eltern Informationen erhalten, Ideen einbringen können und Entscheidungen mittreffen.
- Im **Förderverein** haben alle Eltern die Möglichkeit sich für unsere Schule zu engagieren.

Wir arbeiten im Team und legen Wert auf verbindliche Strukturen

- Die Lehrer/innen einer Jahrgangsstufe treffen sich wöchentlich zur **Teamzeit**.
- Ein **Informationsaustausch** aller am Lernprozess Beteiligten findet regelmäßig statt.
- Es gibt regelmäßige Treffen der **Fachgruppen** und der **Steuergruppe**.
- Angebot der kollegialen Fallberatung (**Supervision**) für interessierte KollegInnen.
- Wir arbeiten konstruktiv mit der OGS und der Betreuung 8-13 Uhr zusammen.
- Durch das **Vertretungskonzept** wird der Unterricht in der Kernzeit von 8-11.30 Uhr immer gewährleistet.

4. Externe Kommunikation und Kooperation

Wir sind eine Schule, die Wert auf die Kooperation mit außerschulischen Partnern legt.

Wir halten Kontakt zu Kindergärten und weiterführenden Schulen

- **Austausch** zwischen Schule und Kindergärten
- **Besuch** von Kitakindern im Unterricht der Klassen 1 und 2 und Besuch von Lehrkräften in den Kitas
- **Erprobungsstufenkonferenzen** an weiterführenden Schulen

Wir binden Angebote außerschulischer Lernpartner in den Unterricht mit ein

- Besuch der **Waldjugendspiele** (4. Klasse)
- **Stadtbücherei**
- **Klasse 2000** (Programm zur Gesundheitsförderung und Prävention)
- Aktion **Zahngesundheit**
- Jeweils ein Jahrgang nimmt am Projekt **Kulturstrolche** teil
(Kooperationspartner sind derzeit: Musikschule Steffens, Landestheater Detmold, Radio Sauerland, Tanzwerkstatt Olsberg, Jugendkunstschule Bleiwäsche, Haus Hövener, Stadtbücherei)
- **Sportvereine**
- **Netzwerkpartner Schule der Zukunft**
- Haus Hövener
- ADH, Leuchtturm e.V.
- Hebamme (Unterrichtsbesuch in Klasse 4)
- Schulhund - Die Hunde Schule Sauerlandpfoten steht uns beraten zur Seite
- Polizei, Verkehrswacht – **Schulwegbegehung** (Klasse 1), Aktion „**Toter Winkel**“ / **Radfahrausbildung** (Klasse 4) / Verkehrszauberer (Klasse 1)
- Feuerwehr
- Bauernhof, Landfrauen
- Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück „Ja-Nein- Tonne“ (Klasse 2) und „Mein Körper gehört mir“ (Klasse 4)
- Kirchengemeinden der Stadt Brilon

Wir tauschen uns mit verschiedenen Institutionen aus.

- Förderschulen
- Therapeuten und Ärzte
- Lebenshilfe
- Caritas Beratungsstelle
- Fachstelle Schulbegleitung des HSK
- Schulpsychologische Beratungsstelle des HSK
- Jugendamt des HSK

5. Respekt, Toleranz, Zusammenhalt

Wir sind eine Schule, die Vielfalt als Gewinn begreift und Wert auf ein respektvolles und tolerantes Miteinander aller Beteiligten auf der Grundlage der christlichen Werte legt.

Wir achten auf gegenseitige Wertschätzung und einen respektvollen Umgang miteinander

- Wir arbeiten mit dem Konzept der Gewaltfreien Kommunikation
- Wir regeln Konflikte gewaltfrei.
- Wir pflegen höfliche Umgangsformen.
- Wir respektieren die Meinung anderer.

Wir vermitteln Christliche Werte und erziehen die Kinder zu religiöser Toleranz

- Christliche Rituale wie der Schulgottesdienst, regelmäßige Morgengebete oder -lied und Feste im Kirchenjahr prägen den Schulalltag.
- Alle Kinder nehmen am katholischen Religionsunterricht teil. Die Vielfalt der verschiedenen Religionen wird berücksichtigt.
- Alle Schülerinnen und Schüler können an den Gottesdiensten teilnehmen.

6. Unterricht und Förderung

Wir planen Lehr- und Lernprozesse problemorientiert, anwendungs- und erfahrungsbezogen.

Wir setzen unterschiedliche Lehr- und Lernmethoden ein und ermöglichen eigenverantwortliches Lernen

- Wir setzen **individuelle Arbeitspläne** ein.
- Wir arbeiten mit **aktuellen Lehrwerken**.
- Wir nutzen **visuelle Lernhilfen**.
- In den einzelnen Jahrgangsstufen werden **festgelegte Methoden** verbindlich eingeführt und genutzt.

Wir setzen neue Medien ein

- Wir lernen gemeinsam in einer modern ausgestatteten Schule und verfügen über **interaktive Whiteboards** (digitale Tafeln) in jeder Klasse.
- Wir arbeiten mit den zu den Lehrwerken passenden **digitalen Lehrmaterialien**.
- Wir setzen -im Rahmen der Möglichkeiten- die **Lernsoftware** zu unseren Lehrwerken **und aktuelle Lernapps** gezielt ein. Dazu steht pro Jahrgang ein Klassensatz Schüler iPads für den Unterricht zur Verfügung.

Wir fördern und fordern im Rahmen des Gemeinsamen Lernens unsere Schülerinnen und Schüler individuell.

Wir differenzieren in Qualität und Quantität des Lernstoffs

- Lehrwerke geben Kompetenzen vor und ermöglichen **Differenzierungen** durch den Aufgabenumfang und Niveaustufen.
- Wir nutzen passende **Förder-** und **Forderhefte** der Lehrwerke und ergänzen diese durch **Zusatzmaterial**.

Wir unterstützen Schüler und Schülerinnen mit Förderbedarf und Entwicklungsrückständen

- Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf werden zusätzlich durch die **Sonderpädagoginnen** unterstützt.
- Schüler und Schülerinnen mit Entwicklungsrückständen in den Basiskompetenzen werden in der Schuleingangsphase durch die **Sozialpädagogische** Fachkräfte gefördert.
- Es stehen zwei entsprechend ausgestattete **Förderräume** zur Verfügung.
- Wir bieten im Rahmen der Stundenkapazitäten regelmäßigen **Förder-** und **Förderunterricht** an.
- Wir erteilen Sprachförderunterricht „**Deutsch als Zweitsprache**“ für Schüler und Schülerinnen, die die deutsche Sprache neu erlernen und arbeiten mit dem Material von „Sag es auf Deutsch“ (M&A Lernsoftware)
- Wir bieten **LRS-Förderunterricht** (ab Klasse 3) an.
- Die **systemischen Schulbegleitungen** unterstützen Kinder mit besonderen Bedarfen damit sie am Unterricht und Schulleben teilhaben können.

Wir unterrichten unsere vielfältige Schülerschaft in einer positiven und motivierenden Lernatmosphäre.

- Wir gestalten unsere Klassenräume als **Wohlfühlorte**.
- Wir nutzen verschiedene Visualisierungen des **Classroommanagements** (z.B. Dienstschilder, Tagestransparenzen, Mülltrennung, Geburtstagskalender etc.), um eine strukturierte und geordnete Lernumgebung zu schaffen.

7. Zukunftsperspektive

Wir sind eine Schule, die Schulentwicklung als eine kontinuierliche und gemeinschaftliche Aufgabe versteht.

Wir arbeiten daran, unseren Unterricht den wechselnden Anforderungen anzupassen (Unterrichtsentwicklung)

Schwerpunkte der Unterrichtsentwicklung für das kommende Schuljahr:

- Wir nutzen das Fortbildungsangebot „**Vielfalt fördern**“ (Start SJ 24/25 mind. 2-jähriger Prozess) – Schwerpunkt **Umgang mit Heterogenität**
- Wir überarbeiten das **Leistungskonzept** – Anpassung an die schulinternen Arbeitspläne
- Wir nehmen **Forderangebote** vermehrt in den Blick.

Wir nutzen regelmäßig interne und externe Fortbildungsmaßnahmen, um unsere Kompetenzen als Team zu erweitern (Personalentwicklung).

- 2-mal jährlich finden pädagogische Tage zur schulinternen Fortbildung statt.
- Jede/r LehrerIn bildet sich entsprechend ihres/seines Aufgabengebietes fort.
- Regelmäßige schulinterne Mikrofortbildungen zur Digitalisierung durch die Digitalisierungsbeauftragte.
- Information der gesamten Lehrerkonferenz über relevante Erkenntnisse aus Fortbildungen einzelner Lehrkräfte.

Wir verstehen uns als ein Haus des Lernens, in dem alle am Schulleben Beteiligten die gemeinsame Arbeit stetig evaluieren und verbessern (Organisationsentwicklung).

Schwerpunkte für das kommende Schuljahr (2024/25)

- „Vielfalt fördern“ (Start SJ 24/25) – Schwerpunkt Weiterentwicklung der **Teamarbeit**
- Weiterentwicklung des Konzepts zur **Gewaltfreien Kommunikation** – Schwerpunkt Elterneinbindung und Ausweitung auf die Betreuungsangebote